

# Heiligenhäuschen ohne Fragezeichen

Der Streit um das Horchheimer Marienheiligtum ist beigelegt

Wer in Horchheim geboren ist oder lange genug in Horchheim wohnt, weiß, welcher Wertschätzung sich das kleine Marienheiligtum mit dem kostbaren Bildnis der Pieta an der Alten Heerstraße erfreut. Seit Jahrhunderten an dieser Stelle stehend, hat es sich in guten und bösen Zeiten diesen Platz redlich erstanden - die Juristen sprechen von „ersessenen Rechten“ - und sich einen festen Platz in den Herzen der Horchheimer erworben. Es ist eine liebenswürdige, erhaltenswerte Kult- und Kulturstätte in der Gemeinde. Oberbürgermeister Macke schrieb 1970 klar und bestimmt: „Die Erhaltung des Heiligenhäuschens an der Alten Heerstraße liegt selbstverständlich auch im Interesse der Stadt.“ Die Horchheimer danken ihm für dieses Wort.

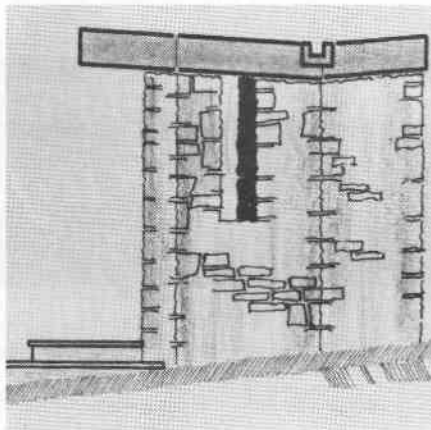
Dem Wort ist inzwischen der Plan gefolgt, und dem Plan wird bald wohl auch das Werk folgen. Architekt Helmut Bender in Koblenz-Pfaffendorf hat einen sehr geschickten 3x3 m großen achteckigen Grundriß für den Neubau der Kapelle mit ansprechender Vorder- und Seitenansicht

entworfen und damit das Gefallen der Stadtplanung wie des Kirchenvorstandes und des Pfarrgemeinderates gefunden. Der neue Standort liegt etwas tiefer und etwas weiter zurück als der alte, von der Emser Straße her gesehen aber in der gleichen Sichtlinie wie jetzt. Das neue Heiligenhäuschen - wünschenswert ist ein Naturbruchsteinbau - wird sich gegen die hohe und langgestreckte Fassade des Doppelhauses Hoven und Barbian bei nur 1 m Abstand dennoch gut behaupten und diese, so meinen wir, in der Optik günstig auflockern. Den beiden Bauherren gebührt Dank für ihr Einverständnis mit der Planung auf ihrem Eigentum.

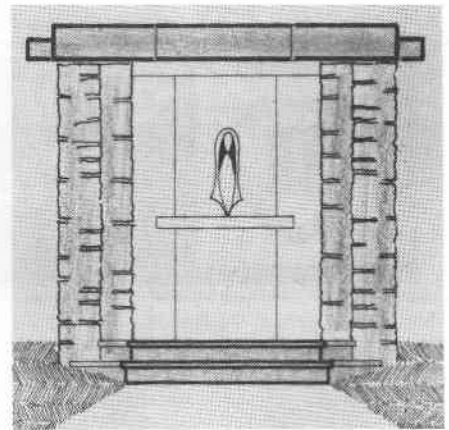
Wir freuen uns, daß die lebhafteste Debatte zum Thema Heiligenhäuschen auf den Seiten 18 und 19 der Horchheimer Kirchengemeinschaft '70 so schnell und so gut Frucht getragen hat - so kann das Fragezeichen hinter Sein oder Nichtsein heute schon gelöscht werden - und daß die Stadt ihr gegebenes Wort mit einer guten Planung zur Hälfte schon eingelöst hat. Nikenich



Horchheim um 1680. In der ältesten Darstellung des Ortes ist das Heiligenhäuschen schon eingezeichnet.



Seitenansicht



Straßenansicht



## In Geldsachen bieten WIR den guten Service!

Wissen Sie, welche Möglichkeiten Ihnen ein Girokonto bietet, welche Sparform für Sie besonders günstig ist, überhaupt, wie man Geldprobleme am besten löst?

Nutzen Sie doch auch unsere Dienste!

**KREISSPARKASSE KOBLENZ** 